

**Judith Coffey  
Vivien Laumann**

# **GOJNORMATIVITÄT**

**Warum wir anders über Antisemitismus  
sprechen müssen**

**Judith Coffey, Vivien Laumann**

## **GOJNORMATIVITÄT**

**Warum wir anders über Antisemitismus  
sprechen müssen.**

**Mittwoch, 9. März 2022 | 18.30 Uhr**

**Hörsaal 06.02 | Universitätsplatz 6, EG, 8010 Graz**

**erinnern.at**

NATIONALSOZIALISMUS UND HOLOCAUST:  
GEDÄCHTNIS UND GEGENWART

**CJS** Centrum für  
Jüdische  
Studien



Institut für Bildungsforschung und  
PädagogInnenbildung  
Arbeitsbereich für Bildungstheorie und  
Schulforschung



## Programm

**Begrüßung:** Agnieszka Czejkowska und Gerald Lamprecht

**Buchvorstellung:** Judith Coffey und Vivien Laumann

**Moderation:** Marco Jandl und Jan Niggemann

## Zum Buch

Antisemitismus und jüdische Perspektiven stellen häufig eine Leerstelle in intersektionalen Debatten und Debatten über Intersektionalität dar. Das vorliegende Buch macht jüdische Positionen und Erfahrungen mit dem Konzept der Gojnormativität artikulieren und sichtbar. Es lotet das Verhältnis von Jüdischsein und Weißsein aus, geht der spezifischen Unsichtbarkeit von Juden\_Jüdinnen nach und schaut sich Debatten über Antisemitismus und Gedenkpolitiken mit einem spezifischen Fokus an. »Gojnormativität« fordert ein anderes Sprechen über Antisemitismus ein sowie das konsequente und bedingungslose Einbeziehen von Juden\_Jüdinnen in intersektionale Diskurse und Politiken. Gleichzeitig ist das Buch ein engagiertes Plädoyer für solidarische und intersektionale Bündnisse und Allianzen.

**Judith Coffey** setzt sich mit Antisemitismus in linken und queer-feministischen aktivistischen Zusammenhängen auseinander. Weitere Themenschwerpunkte sind Heteronormativität, postkoloniale Theorien, Feminismus und Vampire. Judith Coffey ist promovierte Literaturwissenschaftlerin, kommt aus Wien und lebt in Berlin.

**Vivien Laumann** ist in der Rechtsextremismusprävention tätig und hat langjährige Erfahrung in der Bildungs- und Beratungsarbeit zur Schoa, zu Antisemitismus, Geschlechterverhältnissen sowie geschlechtlicher und sexueller Vielfalt. Sie ist Autorin und Mitherausgeberin von zahlreichen Veröffentlichungen in diesen Themenfeldern. Vivien Laumann lebt und arbeitet in Berlin.



**Judith Coffey/Vivien Laumann**, Gojnormativität. Warum wir anders über Antisemitismus sprechen müssen.

Verbrecher Verlag 2021.

ISBN: 978-3957325006, 200 Seiten, € 18,-

Eine Kooperationsveranstaltung von:

Centrum für Jüdische Studien, Institut für Bildungsforschung und PädagogInnenbildung | Arbeitsbereich für Bildungstheorie und Schulforschung und [\\_erinnern.at\\_](https://www.uni-graz.at/erinnern)

**Impressum:** Herausgeber: Karl-Franzens-Universität Graz, Centrum für Jüdische Studien.

<https://juedischestudien.uni-graz.at/> und Universität Graz, Institut für Bildungsforschung und PädagogInnenbildung. <https://bildungsforschung.uni-graz.at/de/>